

Das erste Todesopfer dieses Winters in Ostwestfalen: Audi-Fahrer schleudert gegen Kleinbus

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 21. November 2022 um 18:09 Uhr

Zahlreiche Verletzte

Das erste Todesopfer dieses Winters in Ostwestfalen: Audi-Fahrer schleudert gegen Kleinbus



Montag 21. November 2022 - Höxter / Hembesen (wbn). Es ist das erste Todesopfer dieses Winterbeginns in Ostwestfalen.

Ein 21 Jahre alter Audi-Fahrer ist aufgrund der Straßenglätte auf der winterlichen Talbrücke der Bundesstraße 64 ins Schleudern geraten und seitlich gegen die Front eines entgegenkommenden Kleinbusses geprallt. Der Fahrer ist noch an der Unfallstelle seinen Verletzungen erlegen. Der Beifahrer (17) wurde lebensgefährlich verletzt und musste mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden.

(Zum Bild: Der Audi des 21 Jahre alten Fahrers schleuderte auf dem schneeglatten Untergrund in den Gegenverkehr. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1 Das selbe gilt für einen Insassen des insgesamt mit acht Personen besetzten Kleinbusses. Der Busfahrer selbst und einige weitere Insassen mussten ebenfalls in ein Krankenhaus eingeliefert werden.

Nachfolgend der Polizeibericht: „Ein tödlicher Unfall hat sich am Montag, 21. November, auf der B64 in Höhe Brakel-Hembesen ereignet. Ein 21-Jähriger fuhr gegen 7.50 Uhr in einem Audi auf der dreispurigen Strecke von Höxter in Richtung Brakel, als er auf der Talbrücke anscheinend aufgrund von Straßenglätte ins Schleudern kam und auf die Gegenfahrbahn geriet. Dort stieß der Audi mit der Beifahrerseite gegen die Front eines entgegenkommenden Kleinbusses. Der Audi-Fahrer verstarb noch an der Unfallstelle. Ein 17-jähriger Mitfahrer in dem Audi wurde so schwer verletzt, dass er in Lebensgefahr schwebt und mit dem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen werden musste.“

Das erste Todesopfer dieses Winters in Ostwestfalen: Audi-Fahrer schleudert gegen Kleinbus

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 21. November 2022 um 18:09 Uhr

Der Kleinbus war mit einem Fahrer und sieben Mitfahrern besetzt, wovon einer ebenfalls so schwer verletzt wurde, dass er mit einem Hubschrauber in eine Klinik geflogen wurde. Der Fahrer und die weiteren Mitfahrer wurden in umliegende Krankenhäuser gebracht.

Zur genauen Ermittlung des Unfallhergangs wurde ein Unfallaufnahme-Team aus Bielefeld verständigt, die Strecke war die Bergung und Unfallaufnahme über mehrere Stunden bis in den späten Nachmittag voll gesperrt. Die Fahrzeuge wurden sichergestellt.

Die Polizei Höxter appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, ihre Geschwindigkeit und Fahrweise den winterlichen Straßenverhältnissen anzupassen.“